

Maler/-in und Lackierer/-in

In diesem abwechslungsreichen Beruf sind Spezialisten gefragt

Entsprechend ihrer Spezialisierung sind Maler/-innen und Lackierer/-innen insbesondere im Neubau sowie bei der Sanierung und Modernisierung von Bauwerken, Objekten, Wohnungen und Gebäuden tätig oder befassen sich mit der Sanierung, Konservierung und Rekonstruktion der Oberflächen von Decken, Wandmalereien, Einrichtungsgegenständen und Plastiken.

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt eine Spezialisierung auf eine der folgenden Fachrichtungen:

- Bauten- und Korrosionsschutz
- Gestaltung und Instandhaltung
- Kirchenmalerei und Denkmalpflege

Inhalte (Auswahl)

Fachrichtung

Bauten- und Korrosionsschutz

- Vorbereitung und Reinigen der Untergründe von Verschmutzungen, Altbeschichtungen und Korrosion
- Beschichtung von Metalloberflächen mit Korrosionsschutz-Systemen
- Imprägnierung von Betonoberflächen
- Reprofilierung von Ausbruchstellen
- Auftragen von Schutzanstrichen und Beschichtungen
- Ausbesserung von Beschädigungen an Wänden, Decken und Böden
- Abdichtung von Fugen
- Brandschutzmaßnahmen



Fachrichtung

Gestaltung und Instandhaltung

- Vorbereitung von Untergründen
- Verputzen von Wänden und Decken
- Verlegen von Bodenbelägen
- Gestaltung von Innenräumen mit unterschiedlichen Maltechniken
- Abdichtung von Gebäuden
- Erstellen von Beschriftungen

Fachrichtung

Kirchenmalerei und Denkmalpflege

- Prüfung und Bewertung der zu bearbeitenden Untergründe
- Anbringen von Vergoldungen und anderen Verzierungen
- Bemalen und Bekleiden von Einrichtungsgegenständen und Figuren
- Rekonstruktion und Reproduktion bei nicht mehr möglicher Restaurierung
- Ver- und Bearbeitung verschiedener Werkstoffe

Ausbildungsorte

Die Ausbildung findet dual im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Maler/-innen und Lackierer/-innen der Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz sind vorrangig in Betrieben des Maler- und Lackierer-Handwerks oder bei Betonsanierungsunternehmen tätig. Maler/-innen und Lackierer/-innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung finden beispielsweise bei Hochbauunternehmen oder im Stuckateurgewerbe Beschäftigung.

Maler/-innen und Lackierer/-innen der Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege können unter anderem in Restauratorenwerkstätten von Museen, in Denkmalschutzeinrichtungen und bei Fassadensanierungsunternehmen angestellt sein.

Voraussetzungen

Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Ein guter (Hauptschul-)Abschluss erhöht jedoch die Chance auf einen Ausbildungsplatz. Handwerkliches Geschick sollte ebenfalls vorhanden sein.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig. Die nachfolgenden Zahlen dienen der Orientierung und zeigen die durchschnittliche Ausbildungsvergütung in den neuen Bundesländern. In der Praxis können die Beträge abweichen.

1. Lehrjahr: 313 Euro
2. Lehrjahr: 362 Euro
3. Lehrjahr: 443 Euro

QUELLE: „BERUF AKTUELL“ DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT
(AUSGABE 2008/09)

Weitere Informationen

Wer genauer wissen möchte, wie die Ausbildung zum/zur Maler/-in und Lackierer/-in abläuft, findet auf www.berufenet.de, den Berufsinfosseiten der Bundesagentur für Arbeit, weitere und ausführlichere Informationen.